

# **Datenschutzhinweise**

für die Nutzung der OZG-konformen  
Rechnungseingangsplattform (OZG-RE)

Stand: 14.10.2019

## Allgemeiner Hinweis

Für die Bundesverwaltung hat ein verantwortungsbewusster Umgang mit personenbezogenen Daten hohe Priorität. Wir möchten, dass die Nutzerinnen und Nutzer (im Folgenden vereinfachend *Nutzer* genannt) wissen, wann welche Daten bei der Nutzung der Zentralen Rechnungseingangsplattform des Bundes (im Folgenden OZG-RE genannt) erhoben und verwendet werden.

### 1. Name und Anschrift der Verantwortlichen

Verantwortlich für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI).

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI)

Alt-Moabit 140  
10557 Berlin

Tel.: 030 / 18 681-0  
Fax: 030 / 18 681-12926  
E-Mail: [poststelle@bmi.bund.de](mailto:poststelle@bmi.bund.de)

### 2. Pflichten der Verantwortlichen im Sinne des Art. 26 DSGVO

Das BMI nimmt die Aufgabe der Wartung und Pflege der OZG-RE wahr und verpflichtet sich, alle datenschutzrechtlichen Anforderungen für die OZG-RE zu erfüllen.

Das BMI verantwortet weiterhin das Bundesportal als Plattform, die Registrierung sowie Authentifizierung für das Servicekonto des Bundes und verpflichtet sich, alle datenschutzrechtlichen Anforderungen für die Plattform und das Servicekonto zu erfüllen, insbesondere die

- Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung,
- Festlegung, Änderung, Fortentwicklung und Einhaltung von fachlichen und technischen Vorgaben,
- Wahrung der Rechte der betroffenen Person sowie
- Erfüllung der Informationspflichten gemäß den Artikeln 13 und 14.

### 3. Name und Anschrift der Datenschutzbeauftragten

Beauftragter für den Datenschutz im BMI

Alt-Moabit 140  
10557 Berlin

Tel.: 030 / 18 681-0  
E-Mail: [bds@bmi.bund.de](mailto:bds@bmi.bund.de)

### 4. Welche personenbezogenen Daten werden bei der Nutzung der OZG-RE erhoben?

#### Besuch der OZG-RE-Webseite

Bei jedem Aufruf der OZG-RE-Webseite werden automatisiert personenbezogene und andere Daten vom Computersystem des aufrufenden Rechners verwendet.

Folgende Daten werden hierbei erfasst:

- Aufgerufene Zieladresse
- IP-Adresse des Nutzer-Rechners
- Datum und Uhrzeit des Zugriffs
- Protokollversion, HTTP-Methode, Referrer, User-Agent-String (beinhaltet i. d. R. Name und Version des Browsers und ggf. Betriebssystems des Zugriffsgerätes)

- Name der aufgerufenen Datei und übertragene Datenmenge in Byte
- Meldung, ob der Abruf erfolgreich war (HTTP Status Code)

Das BMI wertet diese Daten anonymisiert für statistische Zwecke aus, um die OZG-RE kontinuierlich zu verbessern.

Eine Verknüpfung der gespeicherten Daten mit anderen personenbezogenen Daten des Nutzers findet nicht statt.

### **1. Rechtsgrundlage und Zweck der Datenverarbeitung**

Rechtsgrundlage für die Speicherung der personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. E DSGVO, um im öffentlichen Interesse etwaige Fehler im System zurückverfolgen, analysieren und damit rasch beheben zu können und den Betrieb der OZG-RE sicherzustellen.

### **2. Dauer der Speicherung**

Die vorübergehend für die Bereitstellung der Webseite gespeicherten Daten werden gelöscht, wenn die Sitzung des Nutzers beendet ist.

### **3. Widerspruchs- und Beseitigungsrecht**

Die vorübergehende Erfassung und Speicherung von Daten ist für die Bereitstellung und den Betrieb der OZG-RE-Webseite zwingend erforderlich.

## **5. Verwendung von Cookies**

Die Webseite der OZG-RE verwendet Cookies. Bei Cookies handelt es sich um Textdateien, die im Internetbrowser bzw. vom Internetbrowser auf dem Computersystem des Nutzers gespeichert werden. Ruft ein Nutzer die Webseite der OZG-RE auf, so kann ein Cookie auf dem Computersystem des Nutzers gespeichert werden. Dieses Cookie enthält eine charakteristische Zeichenfolge, die eine eindeutige Identifizierung des Browsers beim erneuten Aufrufen der Webseite ermöglicht. Die Webseite der OZG-RE verwendet ausschließlich Session-Cookies. Diese werden beim Verlassen der Webseite der OZG-RE ungültig und können vom Nutzer in Abhängigkeit von den Browser-Einstellungen lokal gelöscht werden.

Die Rechtsgrundlage für die Verwendung von Cookies ist Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO in Verbindung mit § 3 Abs. 2 E-Rechnungsverordnung des Bundes, aufgrund der Aufgabe der OZG-RE zur Weiterleitung von Rechnungen an die Rechnungsempfänger und der damit verbundenen erforderlichen Anmeldung nach dem Onlinezugangsgesetz.

Einige Funktionen der Webseite der OZG-RE können ohne den Einsatz von Cookies nicht angeboten werden. Für diese ist es erforderlich, dass der Browser auch nach einem Seitenwechsel wiedererkannt wird.

Die durch technisch notwendige Cookies erhobenen Nutzerdaten werden nicht zur Erstellung von Nutzerprofilen verwendet.

Cookies werden auf dem Rechner des Nutzers gespeichert und von diesem an die Webseite der OZG-RE übermittelt. Durch eine Änderung der Einstellungen des Internetbrowsers des Nutzers kann die Übertragung von Cookies deaktiviert oder eingeschränkt werden. Bereits gespeicherte Cookies können jederzeit vom Nutzer gelöscht werden. Dies kann auch automatisiert erfolgen. Werden Cookies für die Webseite der OZG-RE deaktiviert, können möglicherweise nicht mehr alle Funktionen der Webseite der OZG-RE vollumfänglich genutzt werden.

## **6. Registrierung**

Über die Webseite der OZG-RE wird Nutzern die Möglichkeit geboten, sich über die Einrichtung eines Benutzerkontos an der OZG-RE zu registrieren. Ferner wird Nutzern die Möglichkeit geboten, Unternehmenskonten einzurichten. Im Rahmen der Registrierung und der Einrichtung der Konten werden personen- und unternehmensbezogene Daten des Nutzers erhoben und gespeichert.

Folgende Daten werden im Rahmen des Registrierungsprozesses bei der Einrichtung eines

Benutzerkontos für Rechnungssender gespeichert:

- Vor- und Nachname (Pflichtfeld)
- Kennwort (Pflichtfeld)
- Kontakt-E-Mail-Adresse (Pflichtfeld)
- Telefonnummer (Optionales Feld)
- Nutzer-ID (automatisch generiert und nicht sichtbar)
- Aktivierungszeitraum (automatisch generiert und nicht sichtbar)
- Aktivierungslink-ID (automatisch generiert und nicht sichtbar)
- Aktivierungslink-Ablaufdatum (automatisch generiert und nicht sichtbar)
- Sprache (automatisch in deutscher Sprache voreingestellt)

Folgende Daten werden im Rahmen der Einrichtung von Unternehmenskonten gespeichert:

- Unternehmenskonto-ID (automatisch generiert und nicht sichtbar)
- Firmenname (Pflichtfeld)
- Administratorenrechte (automatisch mit dem Benutzerkonto verknüpft)
- Unternehmenssitz – Straße (Optionales Feld)
- Unternehmenssitz – PLZ (Optionales Feld)
- Unternehmenssitz – Ort (Optionales Feld)
- Firmensprache (Pflichtfeld)
- Unternehmenssitz – Land (Pflichtfeld)
- Entweder Umsatzsteuer-ID oder Steuernummer (Pflichtfeld)

Administratorenrechte ermöglichen dem Nutzer, das vom ihm eingerichtete Unternehmenskonto zu verwalten.

Im Rahmen des Registrierungsprozesses wird eine Einwilligung des Nutzers in die Nutzungsbedingungen eingeholt und die Bestätigung der Einwilligung gespeichert.

Nach der Anmeldung am Benutzerkonto werden aktivitätsbezogen folgende Daten gespeichert:

- Nutzer-ID
- Zeitpunkt der Nutzeraktivität
- Beschreibung der Nutzeraktivität
- Beschreibung des Ergebnisses der Nutzeraktivität

## **1. Rechtsgrundlage und Zweck der Datenverarbeitung**

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO in Verbindung mit § 3 Abs. 2 E-Rechnungsverordnung des Bundes, zwecks Weiterleitung von Rechnungen an die Rechnungsempfänger und der damit verbundenen, erforderlichen Anmeldung nach dem Onlinezugangsgesetz.

## **2. Dauer der Speicherung**

Die Daten werden gelöscht, sobald diese für die Erreichung des Zwecks der Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind. Dies ist der Fall, wenn das Benutzer- und weitere Unternehmenskonten des Nutzers gelöscht werden. Bei einer Änderung der Angaben in dem Benutzer- oder Unternehmenskonto werden die überarbeiteten Angaben gespeichert und die ursprünglichen Angaben gelöscht. Dabei ist zu beachten, dass eine endgültige Löschung eines Kontos erst nach einer Löschfrist von 30 Tagen erfolgt. Das Benutzerkonto wird auch gelöscht, wenn es vom Nutzer länger als 360 Tage nicht mehr benutzt wurde.

Weiterhin ist zu beachten, dass bei der Löschung eines Benutzerkontos die zu dem Benutzerkonto in Beziehung stehenden Unternehmenskonten automatisch gelöscht werden.

Der Nutzer hat jederzeit die Möglichkeit, das Benutzerkonto und verbundene Unternehmenskonten löschen oder die gespeicherten personenbezogenen Daten ändern zu lassen.

## **7. Übermittlung von Rechnungen**

Ein Nutzer kann elektronische Rechnungen über sein eingerichtetes Benutzerkonto auf unterschiedlichen Übertragungswegen einreichen. Diese Übertragungswege sind:

- Weberfassung
- Web-Upload
- E-Mail
- PEPOL

Bei der Übermittlung von elektronischen Rechnungen über einen der oben aufgeführten Übertragungswege werden neben den Inhalten der elektronischen Rechnung folgende Daten verarbeitet:

- Eingangsdatum der elektronischen Rechnung
- Verknüpfung zwischen der elektronischen Rechnung und dem Benutzerkonto des rechnungsstellenden Nutzers
- Protokollierung des Rechnungseingangs

## **1. Rechtsgrundlage und Zweck der Datenverarbeitung**

Rechtsgrundlage für die Speicherung der Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO in Verbindung mit § 3 Abs. 2 E-Rechnungsverordnung des Bundes.

Die Verarbeitung der Daten dient dem Zweck, eine eingereichte elektronische Rechnung nach dem Standard XRechnung in der jeweils aktuellen Fassung zu validieren, den Status einer eingereichten elektronischen Rechnung zu protokollieren, eine Verbindung zwischen der elektronischen Rechnung und dem rechnungsstellenden Nutzer zu ermöglichen und schließlich die Rechnung an die zuständige Bundesbehörde, den Adressaten der Rechnung, weiterzuleiten.

Die weitere Verarbeitung der Rechnungsdaten beim Rechnungsadressaten erfolgt ausschließlich zu dem Zweck, die eingegangenen Rechnungen nach den geltenden Vorschriften für die Haushalts- und Wirtschaftsführung zu bearbeiten und deren Einhaltung zu dokumentieren (s. § 90 BHO).

## **2. Dauer der Speicherung**

Die Daten im zentralen Rechnungseingangsportal werden gelöscht, wenn innerhalb von 28 Tagen kein Statuswechsel der eingereichten elektronischen Rechnung mehr erfolgt ist oder das Benutzerkonto des Nutzers gelöscht wird.

Beim Rechnungsadressaten werden die Daten, die die Bearbeitung der jeweiligen Rechnung betreffen, im Regelfall 5 Jahre nach VV Nr. 4.7 ZBR BHO aufbewahrt (Rechnung und Rechnungsdaten). Um die Berücksichtigung individueller Bestimmungen in Sonderfällen zu ermöglichen, kann die Archivierungsdauer elektronischer Rechnungen von der Behörde im Einzelfall auch individuell erhöht werden.

## **8. Weitergabe Ihrer Daten an Dritte**

Das BMI kann im Einzelfall gesetzlich verpflichtet sein, den Strafverfolgungsbehörden (vgl. § 23 Abs. 1 Nr. 3 und 4 BDSG) oder dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI; vgl. § 5 Abs. 1 S. 4 BSIG) Zugang zu personenbezogenen Daten zu gewähren, wenn dies im Zusammenhang mit der Verfolgung von Straftaten oder zur Abwehr von Angriffen auf die IT-Infrastruktur des Bundes erforderlich ist.

Zum Zwecke der Überweisung des Rechnungsbetrages werden der Name des Zahlungsempfängers, Bankverbindung und Überweisungszweck an die Bundeskasse und die Deutsche Bundesbank übermittelt. Darüber hinaus werden keine Daten an Dritte weitergegeben.

## **9. Kontaktaufnahme**

Bei Fragen zum Datenschutz ist eine Kontaktaufnahme mit den Verantwortlichen der OZG-RE möglich (siehe unter Punkt 1 und 3).

Bei fachlichen und technischen Fragen zur OZG-RE kann sich der Nutzer per E-Mail (sendersupport-rechnung@bdr.de) an den Support der OZG-RE wenden.

## **10. Ihre Rechte aus dem Datenschutz**

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft über die sie betreffenden personenbezogenen Daten (Art.15 DSGVO), auf Berichtigung (Art.16 DSGVO), Löschung (Art.17 DSGVO) oder Einschränkung der Verarbeitung (Art.18 DSGVO) sowie das Recht, der Verarbeitung aufgrund einer besonderen Situation zu widersprechen (Art. 21 DSGVO).

### **Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde**

Wenn Sie annehmen, dass die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten Ihre Rechte verletzt, können Sie sich an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde wenden (Art. 77 DSGVO):

Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI)  
Husarenstraße 30  
53117 Bonn  
E-Mail: [poststelle@bfdi.bund.de](mailto:poststelle@bfdi.bund.de)